**Übersicht aktueller Hilfen für die Bürger von Düsseldorf in Corona-Zeiten**

**Allgemeine Fragen und Hilfsangebote**:

* **Versorgungshotline für hilfebedürftige Bürger (Einkäufe, Besorgungen, etc.): Tel. 0211-89-98999**
* **Städtisches Infotelefon zum Corona-Virus / medizinische Fragen: Tel. 0211 89-96090**
* **Amt für Soziales:** Alle Dienststellen des Amtes für Soziales sind geschlossen! Sachbearbeiter und Beratungsstellen sind erreichbar unter den bekannten Telefonnummern oder unter der Infoline **Tel. 0211-89-91**. Anträge stellen Sie per E-Mail/ Post. Viele Bewilligungszeiträume verlängern sich unproblematisch.
* Bundesministerium BMFSFJ: Hilfreiche Seite für Familien – finanzielle Möglichkeiten, Tipps für Spielen & Lernen: <https://familienportal.de/familienportal/familienleistungen/corona>
* Das Pflegebüro der Stadt Düsseldorf hilft Angehörigen bei der Suche nach Alternativen, wenn wegen de Corona-Pandemie Pflegekräfte oder Pflegedienste ausfallen. Informationen per **Tel. 0211-899 8998** oder per E-Mail über pflegebuero@duesseldorf.de.

**Ich möchte selber Hilfe anbieten:**

* **Freiwillige Hilfsangebote:** (z. B. Gassi gehen, Einkäufe, Erledigungen, etc.) Das Amt für Soziales sammelt in einem ersten Schritt alle Hilfsangebote und koordiniert das weitere Vorgehen. Wenn Sie helfen wollen, senden Sie eine **E-Mail** an[**hilfsangeboteehrenamt@duesseldorf.de**](mailto:hilfsangeboteehrenamt@duesseldorf.de) Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail Ihre Telefonnummer für einen Rückruf an.
* Bieten Sie **Nachbarschaftshilfe**an. Sie können zum Beispiel einen Aushang in Ihrem Haus machen, so dass Nachbarn, die Hilfe benötigen, direkt Hilfe anfragen und bekommen können.

**Hier wird** **Hilfe – Lieferservice – Kontakt – Fahrdienst – angeboten:**

* „Herzensgespräche“: **Tel 0800 2234 888** [www.herzensgespraeche.net](http://www.herzensgespraeche.net/) ist eine kostenlose Vermittlung telefonischer Kontakte zwischen Menschen mit Wunsch, sich längerfristig unter-einander auszutauschen und – anonym, aber auf persönliche Art– per Telefon zu begegnen.
* Über die kostenlose Handy-App [**www.gut-versorgt-in.de**](http://www.gut-versorgt-in.de) kann man sich alle Restaurants, die in Düsseldorf einen Liefer- oder Abholservice anbieten zeigen lassen. Auch eine Liste mit Lieferdiensten für Lebensmittel soll zusammengestellt werden.
* Ein Anruf im nächsten Zentrum Plus für Menschen ab 55 lohnt für ganz praktische, lokale Hilfen!
* Unterstützung per Taxi: Senioren und Menschen, die sich nicht selbst versorgen können, oder zur Risikogruppe gehören wird Hilfe über Rheintaxi Düsseldorf unter **Tel. 0211-212121** angeboten: um Einkäufe, medizinische Besorgungen bei Apotheke oder beim Arzt zu tätigen und – wie gewohnt, aber mit verstärkter Hygiene – wenn dringende Fahrten anstehen.
* Freizeitangebote zuhause – Aktivitäten für Familien mit Kindern findet man u. a. unter
* <https://corona.duesseldorf.de/zielgruppen/eltern/freizeitangebote>
* <https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/blog/coronavirus-tipps-gegen-langeweile-zuhause/212678>
* <https://www.facebook.com/pg/sportimpark/events/> Sporttraining 2xWoche Livestream

**Hilfen für Familien, Selbständige und Unternehmer:**

* Informationsdienst für Düsseldorfer Unternehmen ist wochentags von 9 bis 18 Uhr unter **Tel. 0211-8990136** zu erreichen
* Solo-Selbstständige und Freiberufler sowie kleine und mittlere Unternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen werden in der Corona-Krise von Bundes- und Landesregierung mit Soforthilfen unterstützt: Informationen zu Voraussetzungen, Höhe der Förderungen und Online-Antragsformular auf der Webseite des Wirtschaftsministeriums unter [www.wirtschaft.nrw/nrw-soforthilfe-2020](https://www.wirtschaft.nrw/nrw-soforthilfe-2020.)
* Das Bundesministerium hilft durch „Notfall-KiZ“ Familien mit einem Kinderzuschlag, wo der Verdienst durch die Coronakrise nicht mehr reicht, mit bis zu 185 € monatlich pro Kind. Ab 1.4. Online-Beantragung: <https://con.arbeitsagentur.de/prod/kiz/ui/start>

**Ich benötige Rat oder Hilfe in einer akuten Krise**:

* Das Jugendamt und die Düsseldorfer Beratungsstellen freier Träger bieten ab sofort eine pädagogisch-psychologische Hilfe bei familiären Krisen an. Sie ist zu erreichen unter **Tel. 0211-89-95334** und montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr besetzt. Die Beratung erfolgt freiwillig, streng vertraulich und kostenfrei. Weitere Infos gibt es unter  [www.duesseldorf.de/jugendamt/kinder-schuetzen/not](http://www.duesseldorf.de/jugendamt/kinder-schuetzen/not)
* Telefonische Beratungen für psychisch kranke und belastete Menschen und deren Angehörige: **Tel. 0211-89-95391**
* Telefonseelsorge: **Tel. 0800 111 0 111** sowie **0800 111 0 222**. Hier haben die Anrufenden rund um die Uhr die Möglichkeit, ihr Anliegen, mag es noch so unscheinbar sein, anzusprechen.
* Psychologische Beratung über den Seniorenrat: kostenloses Angebot, vor allem für ältere Menschen, die von Ängsten bedroht sind **Tel. 0211-575752** und [hartmut.muehlen@t-online.de](mailto:hartmut.muehlen@t-online.de)
* Die "Frauenberatungsstelle düsseldorf e. V." hat in Absprache mit den beiden Frauenhäusern das Unterstützungsangebot angepasst und ausgeweitet. Die telefonischen Beratungszeiten sind täglich (auch an Wochenenden und Feiertagen) von 10 bis 22 Uhr. Unter **Tel. 0211-686854** ist eine Fachberaterin zu erreichen. Hier kann zusätzlich für den Akutfall eine Unterbringung der betroffenen Frauen und ihrer Kinder ermöglicht werden.
* Männer haben bei Gewalt die Möglichkeit, sich unter **Tel 01751484726** an die Diakonie Düsseldorf bzw. die "AWO FamilienglobusgGmbH" oder unter **Tel** **0211-2339480** (Zentrale) an den SKM gGmbH Düsseldorf zu wenden; unter [www.echte-männer-reden.de/berater/manfred-hoeges](http://www.xn--echte-mnner-reden-wqb.de/berater/manfred-hoeges) sind Beratungen per E-Mail möglich.
* Außerdem stehen folgende Hotlines und Internetseiten für Betroffene und Bezugspersonen rund um die Uhr kostenfrei und bei Bedarf auch anonym zur Verfügung: Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen: **Tel. 08000116016**, unter [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de/) sind Beratungen per E-Mail oder Sofort-Chat möglich. Zudem sind telefonische Beratungen in 17 Sprachen sowie in Gebärdensprache (online) verfügbar. Ebenso steht das Hilfetelefon Sexueller Missbrauch zur Verfügung: **Tel. 08002255530**, Internetseite [www.nina-info.de/hilfetelefon.html](http://www.nina-info.de/hilfetelefon.html)
* Im akuten Notfall gilt immer: **110 – die Polizei** kann die gewalttätige Person aus der Wohnung verweisen. Im Notfall hält die Stadt Unterbringungsplätze für die Täterinnen und Täter bereit.